

Statuten

# **Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften**

Stand 11.12.2017

I	NAME, SITZ, DAUER UND ZWECK .....	4
Art. 1	Name, Rechtsform .....	4
Art. 2	Sitz und Dauer .....	4
Art. 3	Zweck .....	4
Art. 4	Aktivitäten .....	5
II	MITGLIEDER.....	5
Art. 5	Kategorien .....	5
Art. 6	Einzelmitglieder, Ehrenmitglieder und Experten und Expertinnen .....	5
Art. 7	Mitgliedsgesellschaften und ihre Abgeordneten.....	6
Art. 8	Assoziierte Mitgliedsgesellschaften.....	6
Art. 9	Austritt und Ausschluss .....	6
III	ORGANE .....	6
Art. 10	Organe.....	6
A.	Die Mitgliederversammlung .....	7
Art. 11	Stellung, Einberufung .....	7
Art. 12	Zusammensetzung, Stimmrechte .....	7
Art. 13	Beschlussfähigkeit, Quoren .....	7
Art. 14	Aufgaben .....	8
B.	Der Vorstand .....	9
Art. 15	Zusammensetzung und Amtsdauer.....	9
Art. 16	Aufgaben .....	9
C.	Der wissenschaftliche Beirat .....	10
Art. 17	Zusammensetzung und Amtsdauer.....	10
Art. 18	Aufgaben .....	10
D.	Der Industrie-Beirat.....	10
Art. 19	Zusammensetzung und Amtsdauer.....	10
Art. 20	Aufgaben .....	10
E.	Der Projektausschuss .....	11
Art. 21	Zusammensetzung und Amtsdauer.....	11
Art. 22	Aufgaben .....	11
F.	Die Wahlkommission.....	11
Art. 23	Zusammensetzung und Amtsdauer.....	11
Art. 24	Aufgabe .....	11

G.	Themenplattformen des Vorstands .....	12
Art. 25	12	
H.	Die Revisionsstelle .....	12
Art. 26	12	
IV	FINANZEN .....	12
Art. 27	Jahresbeiträge und Haftung .....	12
Art. 28	Finanzhaushalt .....	12
V	SCHLUSSBESTIMMUNGEN .....	13
Art. 29	Statutenänderungen .....	13
Art. 30	Auflösung der Akademie .....	13
Art. 31	Inkrafttreten .....	13
	Anhang zu den Statuten der SATW .....	14
Art. A1	Grundlage .....	14
Art. A2	Ordentliche Beiträge .....	14
Art. A3	Sonderregelungen .....	14
Art. A4	Inkrafttreten .....	14

## I NAME, SITZ, DAUER UND ZWECK

### Art. 1 Name, Rechtsform

<sup>1</sup> Die Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW) ist ein Verein nach Art. 60ff. ZGB. Sie vereinigt als nicht kommerziell orientierte, politisch unabhängige Dachgesellschaft auf gesamtschweizerischer Ebene Personen, Institutionen und Gesellschaften, die sich den technischen Wissenschaften und deren Anwendungen und Förderung widmen.

<sup>2</sup> Je nach Sprache sind folgende Namen zu gebrauchen:

- Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW)
- Académie suisse des sciences techniques (SATW)
- Accademia svizzera delle scienze tecniche (SATW)
- Academia svizra da las ciencias técnicas (SATW)
- Swiss Academy of Engineering Sciences (SATW)

### Art. 2 Sitz und Dauer

<sup>1</sup> Die Akademie hat ihren Sitz am Ort ihrer Geschäftsstelle. Ihre Dauer ist unbefristet.

### Art. 3 Zweck

<sup>1</sup> Die SATW ist eine Fachinstitution auf dem Gebiet der technischen Wissenschaften sowie deren Anwendung. Sie ist Dachorganisation entsprechender Fachgesellschaften und agiert unabhängig von Partikularinteressen.

<sup>2</sup> Die SATW nimmt eine gesellschaftliche Verantwortung wahr. Sie bezieht Stellung zu forschungs- und bildungspolitischen Fragen und gibt damit Anstösse für Politik und Gesellschaft.

<sup>3</sup> Die SATW erkennt bei bestehenden und neuen Technologien vorausschauend deren Potenzial und den damit verbundenen Handlungsbedarf zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen.

<sup>4</sup> Die SATW engagiert sich für die Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse in volkswirtschaftlich wertvolle Leistungen.

<sup>5</sup> Die SATW fördert in Gesellschaft und Politik, insbesondere bei der Jugend, das Verständnis für Technik und nachhaltiges Handeln.

<sup>6</sup> Die SATW bündelt Kompetenzen und vernetzt Fachleute der technischen Wissenschaften national und international. Sie fördert die Zusammenarbeit zwischen technischen und anderen Disziplinen.

<sup>7</sup> Die SATW ist eine der vier wissenschaftlichen Akademien der Schweiz und Mitglied des Dachverbands Akademien der Wissenschaften Schweiz (akademien-schweiz). Sie erfüllt einen Leistungsauftrag des Bundes.

#### **Art. 4 Aktivitäten**

<sup>1</sup> Zur Erfüllung des Zwecks der Akademie leistet diese namentlich Beiträge in den Bereichen Früherkennung, Ethik und Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft.

<sup>2</sup> Die Akademie engagiert sich in der Früherkennung des Potenzials neuer Technologien und innovativer Lösungen im Umsetzungsprozess zu Gunsten des Technologiestandortes Schweiz sowie für notwendige Verbesserungen im Ausbildungs-, Forschungs- und Innovationssystem der Schweiz.

<sup>3</sup> Die Akademie fördert die Wahrnehmung ethisch begründeter individueller und kollektiver Verantwortung in Technikentwicklung und -einsatz zum nachhaltigen Nutzen von Mensch und Umwelt.

<sup>4</sup> Die Akademie fördert den Dialog zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit und das dafür notwendige Technikverständnis, namentlich auch bei Jugendlichen in der Grundausbildung und bei der Berufswahl.

<sup>5</sup> Die Akademie nutzt für ihre Aktivitäten das weitreichende nationale und internationale Beziehungsnetz ihrer Mitglieder und Schwesterorganisationen, auch über die Grenzen der Disziplinen heraus; sie bedient sich dazu sorgfältig fokussierter Anlässe und Informationskanäle.

## **II MITGLIEDER**

#### **Art. 5 Kategorien**

<sup>1</sup> Die Akademie besteht aus ordentlichen und korrespondierenden Einzelmitgliedern, Ehrenmitgliedern, Experten und Expertinnen sowie aus Mitgliedsgesellschaften und assoziierten Mitgliedsgesellschaften.

#### **Art. 6 Einzelmitglieder, Ehrenmitglieder und Experten und Expertinnen**

<sup>1</sup> Zu ordentlichen Einzelmitgliedern der Akademie können Personen gewählt werden, die sich für die Ziele der Akademie und/oder für die technischen Wissenschaften besonders einsetzen.

<sup>2</sup> Zu korrespondierenden Einzelmitgliedern der Akademie können Personen gewählt werden, die im Ausland in hervorragender Weise technisch-wissenschaftlich tätig sind.

<sup>3</sup> Die ordentlichen und die korrespondierenden Einzelmitglieder werden nach einem besonderen Wahlreglement unter der Leitung der Wahlkommission in geheimer Wahl durch die in der Mitgliederversammlung Stimmberechtigten gewählt.

<sup>4</sup> Zu Ehrenmitgliedern der Akademie kann die Mitgliederversammlung Personen ernennen, die sich besondere Verdienste um die Akademie erworben haben.

<sup>5</sup> Experten und Expertinnen der Akademie sind qualifizierte Fachpersonen, die sich für die Mitarbeit in Gremien oder für andere Aufgaben der SATW zur Verfügung stellen. Sie werden vom Vorstand für eine bestimmte Amtsdauer gewählt; Wiederwahl ist möglich.

## **Art. 7 Mitgliedsgesellschaften und ihre Abgeordneten**

<sup>1</sup> Mitgliedsgesellschaften der Akademie können schweizerische Fachgesellschaften werden, die in der Schweiz die technischen Wissenschaften fördern und pflegen. Sie müssen wissenschaftlich qualifizierten Fachleuten ihres Bereiches offenstehen.

<sup>2</sup> Aufnahmegesuche sind dem Vorstand schriftlich zu unterbreiten. Über die Aufnahme entscheidet auf Antrag des Vorstandes die Mitgliederversammlung.

<sup>3</sup> Die Mitgliedsgesellschaften nehmen ihre Rechte in der Akademie über Abgeordnete wahr. Jede Mitgliedsgesellschaft hat für jedes volle Tausend eigene Mitglieder Anspruch auf einen Abgeordneten, mindestens jedoch auf einen und höchstens auf fünf. Die Mitgliedsgesellschaften bestimmen ihre Abgeordneten selbst und teilen deren Namen der Geschäftsstelle rechtzeitig vor Beginn der Mitgliederversammlung mit. In der Regel sollen die Abgeordneten für drei Jahre fest bestimmt werden.

## **Art. 8 Assoziierte Mitgliedsgesellschaften**

<sup>1</sup> Die Mitgliederversammlung kann auf Antrag des Vorstandes Institutionen des privaten und des öffentlichen Rechtes, die die Bestrebungen der Akademie unterstützen, als assoziierte Mitgliedsgesellschaften aufnehmen, auch wenn sie die Voraussetzungen zur Aufnahme als Mitgliedsgesellschaften gemäss Art. 7 Abs. 1 nicht erfüllen.

<sup>2</sup> Die assoziierten Mitgliedsgesellschaften können einen Delegierten mit beratender Stimme an die Mitgliederversammlung entsenden.

## **Art. 9 Austritt und Ausschluss**

<sup>1</sup> Einzelmitglieder und Ehrenmitglieder können dem Vorstand jederzeit schriftlich ihren Austritt aus der Akademie erklären.

<sup>2</sup> Mitgliedsgesellschaften und assoziierte Mitgliedsgesellschaften können auf Ende eines Kalenderjahres aus der Akademie austreten, sofern sie dem Vorstand mindestens sechs Monate im Voraus eine schriftliche Austrittserklärung zugestellt haben.

<sup>3</sup> Aus wichtigen Gründen kann die Mitgliederversammlung den Ausschluss von Mitgliedern und Mitgliedsgesellschaften beschliessen, insbesondere, wenn diese gegen die Interessen der Akademie handeln oder wenn eine Gesellschaft die Voraussetzungen für die Mitgliedschaft gemäss Art. 7 Abs. 1 nicht mehr erfüllt oder ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachkommt.

# **III ORGANE**

## **Art. 10 Organe**

<sup>1</sup> Die Organe der Akademie sind:

- A. die Mitgliederversammlung;
- B. der Vorstand;
- C. der wissenschaftliche Beirat;

- D. der Industrie-Beirat;
- E. der Projektausschuss;
- F. die Wahlkommission;
- G. die Themenplattformen;
- H. die Revisionsstelle.

## **A. Die Mitgliederversammlung**

### **Art. 11 Stellung, Einberufung**

<sup>1</sup> Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ der Akademie.

<sup>2</sup> Die ordentliche Mitgliederversammlung wird vom Vorstand einmal pro Jahr einberufen.

<sup>3</sup> Eine ausserordentliche Mitgliederversammlung findet statt, wenn der Vorstand es als nötig erachtet oder wenn dies von einem Fünftel aller ordentlichen Einzelmitglieder und Abgeordneten der Mitgliedsgesellschaften verlangt wird. Begehren um Einberufung einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung sind der Geschäftsstelle unter Angabe der zu behandelnden Fragen schriftlich einzureichen.

<sup>4</sup> Vorschläge für Traktanden und Anträge aus dem Kreise der Mitglieder zuhanden der Mitgliederversammlung sind der Geschäftsstelle spätestens sechs Wochen vor der Versammlung schriftlich zuzustellen.

<sup>5</sup> Die Einladung zur Mitgliederversammlung ist mit Traktandenliste und Unterlagen gemäss Art. 27 mindestens einen Monat vor dem Versammlungstermin zu versenden. Jahresbericht und Jahresrechnung sind spätestens 10 Tage vor der ordentlichen Mitgliederversammlung zu versenden.

### **Art. 12 Zusammensetzung, Stimmrechte**

<sup>1</sup> In der Mitgliederversammlung haben die ordentlichen Einzelmitglieder, die Ehrenmitglieder und die Abgeordneten der Mitgliedsgesellschaften je eine Stimme. Abgeordnete können an der Mitgliederversammlung höchstens zwei weitere Abgeordnete einer Mitgliedsgesellschaft vertreten und deren Stimmrecht zusätzlich zu ihrem eigenen ausüben.

<sup>2</sup> Korrespondierende Mitglieder, Experten und Expertinnen sowie assoziierte Mitgliedsgesellschaften werden zu den Mitgliederversammlungen eingeladen und können mit beratender Stimme daran teilnehmen.

<sup>3</sup> Die drei anderen wissenschaftlichen Akademien der Schweiz sowie weitere von der Mitgliederversammlung bezeichnete Institutionen werden eingeladen, je zwei Delegierte mit beratender Stimme an die Mitgliederversammlung zu entsenden.

### **Art. 13 Beschlussfähigkeit, Quoren**

<sup>1</sup> Jede statutengemäss einberufene Mitgliederversammlung ist beschlussfähig. Beschlüsse können nur über Geschäfte gefasst werden, die auf der Traktandenliste stehen.



<sup>2</sup> Die Mitgliederversammlung fasst ihre Beschlüsse in offener Abstimmung mit der Mehrheit der anwesenden oder vertretenen Stimmen. Für einzelne Geschäfte kann auf Antrag geheime Abstimmung beschlossen werden. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Präsident beziehungsweise die Präsidentin.

<sup>3</sup> Beschlüsse über die Aufnahme von Mitgliedsgesellschaften, über einen Ausschluss gemäss Art. 9 Abs. 3 sowie über Änderungen der Statuten inkl. Anhang bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln der anwesenden oder vertretenen Stimmen.

<sup>4</sup> Ein Beschluss über die Auflösung der Akademie bedarf der Zustimmung von drei Vierteln der anwesenden oder vertretenen Stimmen. Der Vorstand informiert die Aufsichtsbehörde umgehend über die Auflösung der SATW.

<sup>5</sup> Bei Wahlen unter mehreren Kandidaten entscheidet im ersten Wahlgang das absolute, im zweiten Wahlgang das relative Mehr der anwesenden oder vertretenen Stimmen.

#### **Art. 14 Aufgaben**

<sup>1</sup> Die Mitgliederversammlung hat insbesondere die folgenden Aufgaben:

- a) Beschlussfassung über die Aufnahme von Mitgliedsgesellschaften und über Ausschlüsse nach Art. 9 Abs. 3;
- b) Wahl des Präsidenten oder der Präsidentin der Akademie. Die Wahl oder Wiederwahl des Präsidenten oder der Präsidentin erfolgt in der Regel ein Jahr vor dem Amtsantritt.
- c) Wahlen
  - der Vizepräsidenten oder Vizepräsidentinnen,
  - der übrigen Mitglieder des Vorstandes,
  - des Präsidenten oder der Präsidentin und der übrigen Mitglieder des wissenschaftlichen Beirates,
  - des Präsidenten oder der Präsidentin und der übrigen Mitglieder des Industrie-Beirates,
  - des Präsidenten oder der Präsidentin des Projektausschusses,
  - des Präsidenten oder der Präsidentin und der übrigen Mitglieder der Wahlkommission,
  - der Revisionsstelle;
- d) Genehmigung des Wahlreglements;
- e) Beschlussfassung über den Beitritt der Akademie zu anderen schweizerischen und internationalen Vereinigungen;
- f) Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung sowie Entlastung des Vorstandes auf Antrag der Revisionsstelle;
- g) Festlegung des Jahresbeitrags der Mitgliedsgesellschaften (siehe Anhang);
- h) Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes und der Mitglieder;
- i) Beschlussfassung über Statutenänderungen und die Auflösung der Akademie.



## B. Der Vorstand

### Art. 15 Zusammensetzung und Amtsdauer

<sup>1</sup> Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten oder der Präsidentin, den Vizepräsidenten oder Vizepräsidentinnen und 5 bis 15 Personen aus dem Kreise der ordentlichen Einzelmitglieder und Abgeordneten sowie von Amtes wegen dem designierten Präsidenten oder der designierten Präsidentin und den Präsidenten oder Präsidentinnen des wissenschaftlichen Beirats, des Industriebeirates und des Projektausschusses. Der Vertreter oder die Vertreterin des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation nimmt mit beratender Stimme an den Sitzungen des Vorstandes teil.

<sup>2</sup> Die Mitglieder des Vorstandes werden auf eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Das Mandat kann zweimal erneuert werden.

<sup>3</sup> Der Präsident oder die Präsidentin wird auf eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Das Mandat kann einmal erneuert werden. Eine allfällige Amtsdauer als Vorstandsmitglied wird nicht angerechnet.

<sup>4</sup> Im Übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst.

### Art. 16 Aufgaben

<sup>1</sup> Der Vorstand bereitet die Geschäfte der Mitgliederversammlung vor und vollzieht deren Beschlüsse. Er führt die Geschäfte der Akademie und entscheidet in allen Angelegenheiten, die nicht anderen Organen der Akademie übertragen sind.

<sup>2</sup> Der Vorstand hat insbesondere die folgenden Aufgaben:

- a) Er legt, nach Rücksprache mit dem wissenschaftlichen Beirat, die Strategie fest.
- b) Er plant und führt die Tätigkeiten der Akademie.
- c) Er vertritt die Akademie nach aussen.
- d) Er ist verantwortlich für deren Finanzhaushalt und legt das Budget unter Berücksichtigung der Zugehörigkeit zum Dachverband Akademien der Wissenschaften Schweiz fest.
- e) Er bestimmt die Jahresbeiträge der assoziierten Mitgliedsgesellschaften.
- f) Er kann Themenplattformen nach Art. 25 Abs. 1 und 2 einsetzen.
- g) Er erlässt die für eine geordnete Tätigkeit der Akademie nötigen Geschäftsordnungen und Regelungen.
- h) Er pflegt den Kontakt mit den Mitgliedern.
- i) Er unterstützt die Mitgliedsgesellschaften, namentlich bei interdisziplinären Aktivitäten.
- j) Er fördert die Information über die technischen Wissenschaften und deren Anliegen in der Öffentlichkeit.
- k) Er führt eine ständige Geschäftsstelle.
- l) Er wählt die Mitglieder des Projektausschusses und die Leiter und Leiterinnen der Themenplattformen, den Präsidenten oder die Präsidentin und die Mitglieder des Transferkollegs, den Präsidenten oder die Präsidentin des Review-Teams, die Experten, sowie den Präsidenten oder die Präsidentin und die Mitglieder der Jury Prix Média.

<sup>3</sup> Der Vorstand regelt seine Arbeitsweise in einer Geschäftsordnung. Er kann Ausschüsse bilden.

## C. Der wissenschaftliche Beirat

### Art. 17 Zusammensetzung und Amtsdauer

<sup>1</sup> Der wissenschaftliche Beirat besteht aus seinem Präsidenten oder seiner Präsidentin und 7 bis 20 weiteren Mitgliedern. In den wissenschaftlichen Beirat können Persönlichkeiten gewählt werden, die eine technisch-wissenschaftliche Tätigkeit berufsmässig ausüben oder ausgeübt haben.

<sup>2</sup> Die Amtsdauer beträgt drei Jahre. Das Mandat kann höchstens zweimal erneuert werden.

<sup>3</sup> Der wissenschaftliche Beirat konstituiert sich bis auf die Wahl seines Präsidenten oder seiner Präsidentin selbst.

### Art. 18 Aufgaben

<sup>1</sup> Der wissenschaftliche Beirat unterstützt den Vorstand bei der Erarbeitung der Strategie und berät ihn in wissenschaftspolitischen Belangen.

<sup>2</sup> Seine wichtigste Aufgabe ist die Früherkennung von gesellschaftspolitisch relevanten Problemen infolge wissenschaftlich-technologischer Entwicklungen.

<sup>3</sup> Finanzielle Mittel stehen dem wissenschaftlichen Beirat nur insoweit zur Verfügung, als diese in Budget oder Vorstandsbeschlüssen festgesetzt worden sind.

## D. Der Industrie-Beirat

### Art. 19 Zusammensetzung und Amtsdauer

<sup>1</sup> Der Industrie-Beirat besteht aus seinem Präsidenten oder seiner Präsidentin und 7 bis 20 weiteren Mitgliedern. In den Industrie-Beirat können Persönlichkeiten gewählt werden, die eine leitende Funktion in einem für die Schweiz relevanten Industrieunternehmen ausüben oder ausgeübt haben.

<sup>2</sup> Die Amtsdauer beträgt drei Jahre. Das Mandat kann höchstens zweimal erneuert werden.

<sup>3</sup> Der Industrie-Beirat konstituiert sich bis auf die Wahl seines Präsidenten oder seiner Präsidentin selbst.

### Art. 20 Aufgaben

<sup>1</sup> Der Industrie-Beirat unterstützt den Vorstand bei der Erarbeitung der Strategie und berät ihn in industriepolitischen Belangen.

<sup>2</sup> Seine wichtigste Aufgabe ist die Früherkennung von wirtschaftlich relevanten Problemen infolge technologischer Entwicklungen.

<sup>3</sup> Finanzielle Mittel stehen dem Industrie-Beirat nur insoweit zur Verfügung, als diese in Budget oder Vorstandsbeschlüssen festgesetzt worden sind.

## **E. Der Projektausschuss**

### **Art. 21 Zusammensetzung und Amtsdauer**

<sup>1</sup> Der Projektausschuss besteht aus einem Präsidenten oder einer Präsidentin und 4 bis 10 Mitgliedern. Die Mitglieder werden durch den Vorstand gewählt. Neben dem Präsidenten oder der Präsidentin soll mindestens ein weiteres Mitglied auch Mitglied des Vorstandes sein.

<sup>2</sup> Die Amtsdauer beträgt drei Jahre. Das Mandat kann höchstens zweimal erneuert werden.

<sup>3</sup> Der Projektausschuss konstituiert sich bis auf die Wahl seines Präsidenten oder seiner Präsidentin selbst.

### **Art. 22 Aufgaben**

<sup>1</sup> Projekte sind zweckgerichtete und zeitlich begrenzte Aktivitäten, welche durch Mitglieder initiiert werden können. Der Projektausschuss legt die Beurteilungskriterien für Projekte in Abstimmung mit dem Vorstand fest. Er evaluiert die Projektanträge, entscheidet darüber und informiert den Vorstand. Der Vorstand ist Rekursinstanz für die Entscheide des Projektausschusses.

## **F. Die Wahlkommission**

### **Art. 23 Zusammensetzung und Amtsdauer**

<sup>1</sup> Die Wahlkommission besteht aus 4 bis 6 ordentlichen Einzelmitgliedern oder Ehrenmitgliedern.

<sup>2</sup> Die Mandatsdauer beträgt drei Jahre; die Zugehörigkeit einer bestimmten Person zur Wahlkommission ist auf sechs Jahre beschränkt.

<sup>3</sup> Der Präsident oder die Präsidentin der Akademie ist von Amtes Wegen Mitglied der Wahlkommission; er oder sie kann sich permanent durch ein anderes Mitglied des Vorstands vertreten lassen.

<sup>4</sup> Die Wahlkommission konstituiert sich bis auf die Wahl ihres Präsidenten oder ihrer Präsidentin selbst.

### **Art. 24 Aufgabe**

<sup>1</sup> Die Wahlkommission ist für die Durchführung der Wahl von Einzelmitgliedern gemäss Wahlreglement verantwortlich. Sie holt Wahlvorschläge ein und legt eine Auswahl davon den Wahlberechtigten nach Art. 6 Abs. 3 vor.

<sup>2</sup> Wahlvorschläge können nur von in der Mitgliederversammlung Stimmberechtigten gemacht werden. Die Mitglieder der Wahlkommission dürfen während ihrer Zugehörigkeit zur Wahlkommission keine Wahlvorschläge machen und auch keine Zweitgutachten erstellen.

## **G. Themenplattformen des Vorstands**

### **Art. 25**

<sup>1</sup> Zur Erfüllung besonderer Aufgaben setzt der Vorstand die erforderlichen Themenplattformen ein, regelt deren Aufgaben und Organisation und wählt deren Vorsitzende.

<sup>2</sup> Die Themenplattformen analysieren die wissenschaftlich-technische Szene in ihrem Bereich und erkennen zukünftige Entwicklungen hoher Relevanz für Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft in der Schweiz.

<sup>3</sup> Die Themenplattformen berichten dem Wissenschaftlichen Beirat jährlich.

<sup>4</sup> Finanzielle Mittel stehen den Themenplattformen nur insoweit zur Verfügung, als diese in Budget oder Vorstandsbeschlüssen vorgesehen sind.

<sup>5</sup> Die Themenplattformleiter oder Themenplattformleiterinnen werden vom Vorstand für die Dauer von 3 Jahren gewählt. Eine Wiederwahl ist unbeschränkt möglich. Der Themenplattformleiter oder die Themenplattformleiterin bestimmt die Mitglieder der Themenplattform in eigener Kompetenz.

## **H. Die Revisionsstelle**

### **Art. 26**

<sup>1</sup> Als Revisionsstelle wählt die Mitgliederversammlung eine akkreditierte Treuhandgesellschaft. Die Wahl erfolgt für zwei Jahre.

<sup>2</sup> Über das Ergebnis ihrer Rechnungsprüfung erstattet die Revisionsstelle schriftlichen Bericht an den Vorstand zuhanden der Mitgliederversammlung.

## **IV FINANZEN**

### **Art. 27 Jahresbeiträge und Haftung**

<sup>1</sup> Die Mitgliedsgesellschaften entrichten jährlich den im Anhang dieser Statuten festgelegten Jahresbeitrag. Die assoziierten Mitgliedsgesellschaften entrichten den durch den Vorstand festgesetzten Jahresbeitrag. Einzelmitglieder und Ehrenmitglieder entrichten keinen Jahresbeitrag.

<sup>2</sup> Über die Leistung des Jahresbeitrages hinaus haften die Mitglieder nicht für die Verpflichtungen der Akademie.

### **Art. 28 Finanzhaushalt**

<sup>1</sup> Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

<sup>2</sup> Die Einkünfte der Akademie setzen sich unter anderem zusammen aus:

- a) den Jahresbeiträgen der Mitgliedsgesellschaften und der assoziierten Mitgliedsgesellschaften;
- b) Subventionen der öffentlichen Hand;
- c) Zuwendungen von Mitgliedern und von Dritten;

d) projektbezogenen Drittmitteln.

<sup>3</sup> Ein Teil der Jahresbeiträge der Mitgliedsgesellschaften und der assoziierten Mitgliedsgesellschaften wird jedes Jahr einem Fonds für die Förderung der Technik und der Wissenschaft zugewiesen. Der Vorstand erlässt ein Reglement für diesen Fonds.

<sup>4</sup> Die Einkünfte nach Abs 2 Lit a), c) und d) dienen primär der Finanzierung von Aktivitäten der SATW, die nicht durch die Leistungsvereinbarung des Bundes abgedeckt werden. Der Vorstand entscheidet über die Verwendung dieser Mittel.

<sup>5</sup> Mitgliedsgesellschaften, die von der Akademie finanzielle Mittel beanspruchen, haben ein projektbezogenes Budget vorzulegen und jährlich über die Verwendung der Mittel Bericht zu erstatten.

## V SCHLUSSBESTIMMUNGEN

### Art. 29 Statutenänderungen

<sup>1</sup> Jedem ordentlichen Einzelmitglied und jeder Mitgliedsgesellschaft steht das Recht zu, Änderungen der Statuten zu beantragen.

<sup>2</sup> Änderungsanträge sind dem Vorstand schriftlich begründet und zeitgerecht zuhanden der nächsten Mitgliederversammlung einzureichen. Die Einladung zu dieser Mitgliederversammlung muss den Wortlaut des Änderungsantrages enthalten.

### Art. 30 Auflösung der Akademie

<sup>1</sup> Wird die Akademie aufgelöst, so fällt ihr Vermögen dem Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung zu; es ist für die Verleihung von Preisen auf dem Gebiet der technischen Wissenschaften zu verwenden. Die Zustimmung der Aufsichtsbehörde zur Vermögensübertragung betreffend Bundesmittel bleibt vorbehalten.

### Art. 31 Inkrafttreten

<sup>1</sup> Diese revidierten Statuten werden an der Mitgliederversammlung vom 17. Mai 2018 in Lausanne vorbehaltlich der Genehmigung durch den Bundesrat in Kraft gesetzt.

Zürich, 11. Dezember 2017

Willy R. Gehrer | Präsident SATW

Rolf Hügli | Generalsekretär SATW

# Anhang zu den Statuten der SATW

## Festlegung der Jahresbeiträge der Mitgliedsgesellschaften

### Art. A1 Grundlage

<sup>1</sup> Gemäss Art. 27 der SATW-Statuten entrichten die Mitgliedsgesellschaften der SATW einen Jahresbeitrag.

### Art. A2 Ordentliche Beiträge

<sup>1</sup> Der ordentliche Jahresbeitrag beträgt

- für jedes Einzelmitglied der Mitgliedsgesellschaft CHF 1.50
- für jedes Kollektivmitglied CHF 8.50

mindestens jedoch CHF 500.–.

### Art. A3 Sonderregelungen

<sup>1</sup> Der Vorstand kann mit speziell strukturierten Mitgliedsgesellschaften, für welche eine Berechnung des Jahresbeitrags nach Art. A2 unangemessen wäre, vertraglich eine Sonderregelung, allenfalls auch einen Pauschalbeitrag vereinbaren. Diese Sonderregelung muss sich an den Ansätzen von Art. A2 orientieren.

<sup>2</sup> Für Mitgliedsgesellschaften, die selber keine Mitgliederbeiträge erheben, kann der Vorstand auf einen Jahresbeitrag verzichten.

### Art. A4 Inkrafttreten

<sup>1</sup> Dieser Anhang ist integraler Bestandteil der Statuten der SATW. Die in Art. A2 aufgeführten Jahresbeiträge wurden am 30. März 2005 festgelegt.

Statuts

# **Académie suisse des sciences techniques**

Etat 16.03.2018 | Le texte allemand de ces statuts fait foi.



I	DÉNOMINATION, SIÈGE, DURÉE ET OBJET.....	4
Art. 1	Nom, forme juridique .....	4
Art. 2	Siège et durée.....	4
Art. 3	But .....	4
Art. 4	Activités .....	5
II	MEMBRES .....	5
Art. 5	Catégories.....	5
Art. 6	Membres individuels, membres d'honneur et experts et expertes.....	5
Art. 7	Sociétés membres et leurs délégués .....	6
Art. 8	Sociétés membres associées .....	6
Art. 9	Démission et exclusion .....	6
III	ORGANES .....	7
Art. 10	Organes .....	7
A.	Assemblée des membres.....	7
Art. 11	Position, convocation .....	7
Art. 12	Composition, droits de vote .....	7
Art. 13	Compétence de décision, quorum.....	8
Art. 14	Tâches.....	8
B.	Comité .....	9
Art. 15	Composition et durée du mandat.....	9
Art. 16	Tâches.....	9
C.	Conseil scientifique.....	10
Art. 17	Composition et durée du mandat.....	10
Art. 18	Tâches.....	10
D.	Le Conseil industriel.....	10
Art. 19	Composition et durée du mandat.....	10
Art. 20	Tâches.....	10
E.	Le Comité de projet .....	11
Art. 21	Composition et durée des mandats.....	11
Art. 22	Tâches.....	11
F.	Commission des nominations.....	11
Art. 23	Composition et durée des mandats.....	11
Art. 24	Tâche .....	11

G.	Plateformes thématiques du Comité.....	12
Art. 25	.....	12
H.	Organe de révision.....	12
Art. 26	.....	12
IV	TRÉSORERIE .....	12
Art. 27	Cotisations annuelles et responsabilité financière .....	12
Art. 28	Tenue des comptes.....	12
V	DISPOSITIONS FINALES .....	13
Art. 29	Modifications des statuts .....	13
Art. 30	Dissolution de l'Académie .....	13
Art. 31	Entrée en vigueur .....	13
	Annexe aux statuts de la SATW .....	14
Art. A1	Fondement .....	14
Art. A2	Montants ordinaires .....	14
Art. A3	Réglementations spéciales .....	14
Art. A4	Entrée en vigueur .....	14

## I DÉNOMINATION, SIÈGE, DURÉE ET OBJET

### Art. 1 Nom, forme juridique

<sup>1</sup> L'Académie suisse des sciences techniques (SATW) est une association au sens de l'article 60 du Code civil. Association faîtière politiquement indépendante et sans but lucratif, elle réunit les personnes, les institutions et les associations qui se consacrent aux sciences techniques et à leurs applications, ainsi qu'à leur encouragement.

<sup>2</sup> Selon la langue, les dénominations suivantes peuvent être utilisées :

- Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften (SATW)
- Académie suisse des sciences techniques (SATW)
- Accademia svizzera delle scienze tecniche (SATW)
- Academia svizra da las ciencias técnicas (SATW)
- Swiss Academy of Engineering Sciences (SATW)

### Art. 2 Siège et durée

<sup>1</sup> Le siège de l'Académie se trouve là où est situé son secrétariat. La durée de l'Académie est indéterminée.

### Art. 3 But

<sup>1</sup> La SATW est une institution professionnelle qui exerce ses activités dans le domaine des sciences techniques et de leur application. Elle constitue l'organisation faîtière des sociétés professionnelles correspondant à ces domaines et elle agit indépendamment des intérêts de particuliers

<sup>2</sup> La SATW assume une responsabilité vis-à-vis de la société. Elle prend position sur les questions de politique de recherche et de formation et donne ainsi des impulsions à la politique et à la société en général.

<sup>3</sup> La SATW identifie dans une perspective prospective le potentiel des technologies actuelles et des technologies nouvelles, ainsi que les besoins nécessaires pour faire face aux défis correspondants posés à la société.

<sup>4</sup> La SATW s'engage pour que les connaissances scientifiques disponibles soient mises en œuvre, afin de réaliser des prestations de grande valeur pour la société.

<sup>5</sup> La SATW assure la promotion de la compréhension de la technique et d'un développement durable, auprès de la société, et tout particulièrement des jeunes, ainsi que dans les milieux politiques.

<sup>6</sup> La SATW rassemble des compétences et met en réseau sur le plan national et sur le plan international des professionnels des sciences techniques. Elle encourage la collaboration entre les disciplines techniques et les autres disciplines.

<sup>7</sup> La SATW constitue une des quatre académies scientifiques de Suisse. Elle est membre de l'association faîtière Académies suisses des sciences (académies-suisse) et remplit un mandat de prestations de la Confédération.

#### **Art. 4 Activités**

<sup>1</sup> Pour atteindre son but, l'Académie fournit des contributions dans les domaines de la détection avancée en matière de sciences techniques, de l'éthique et du dialogue entre la science et la société.

<sup>2</sup> L'Académie s'engage dans la détection avancée du potentiel des nouvelles technologies et des solutions novatrices à mettre en œuvre pour favoriser la place technologique suisse. Elle s'engage également dans tout ce qui concerne les améliorations nécessaires à apporter en Suisse au système de formation et de recherche, ainsi qu'au système d'innovation.

<sup>3</sup> L'Académie encourage les individus et les collectivités à définir leur responsabilité en tenant compte de l'éthique dans les domaines du développement de la technique et de son utilisation pour couvrir les besoins de la société en général et de l'environnement.

<sup>4</sup> L'Académie favorise le dialogue entre la science, l'économie, la politique et le public en général. Elle encourage la compréhension de la technique qui est nécessaire à ce dialogue. Cette compréhension de la technique concerne en particulier les jeunes pendant leur formation de base et lors du choix de leur profession.

<sup>5</sup> L'Académie favorise le dialogue entre la science, l'économie, la politique et le public en général. Elle encourage la compréhension de la technique qui est nécessaire à ce dialogue. Cette compréhension de la technique concerne en particulier les jeunes pendant leur formation de base et lors du choix de leur profession.

## **II MEMBRES**

#### **Art. 5 Catégories**

<sup>1</sup> L'Académie comprend des membres individuels ordinaires, des membres individuels correspondants, des membres d'honneur, ainsi que des experts et des expertes. Elle comprend également des sociétés membres et des sociétés membres associées.

#### **Art. 6 Membres individuels, membres d'honneur et experts et expertes**

<sup>1</sup> Peuvent être élus membres individuels ordinaires de l'Académie des personnes qui s'engagent particulièrement pour les buts de l'Académie et/ou pour les sciences techniques.

<sup>2</sup> Peuvent être élus membres individuels correspondants les personnes qui se consacrent à l'étranger de façon éminente aux sciences techniques.

<sup>3</sup> Après sélection par votation à bulletin secret, effectuée selon un règlement spécial et sous la direction de la Commission des nominations, les membres individuels ordinaires et les membres individuels correspondants sont élus par les membres ayant le droit de vote lors de l'Assemblée des membres.

<sup>4</sup> L'assemblée des membres peut nommer membres d'honneur de l'Académie des personnes qui ont particulièrement mérité de l'Académie.

<sup>5</sup> Les experts et les expertes de l'Académie sont des personnes qualifiées qui se mettent à la disposition de la SATW pour la collaboration au sein de comités ou dans le cadre d'autres tâches. Ces personnes sont élues par le Comité pour une durée de mandat limitée; une réélection est possible.

#### **Art. 7 Sociétés membres et leurs délégués**

<sup>1</sup> Les associations suisses qui se consacrent aux sciences techniques (associations spécialisées par domaine) peuvent être sociétés membres de l'Académie. Elles doivent être ouvertes aux personnes scientifiquement qualifiées dans leur domaine.

<sup>2</sup> Les demandes d'admission sont à adresser par écrit au Comité de l'Académie. Sur proposition du Comité, l'Assemblée des membres statue sur cette demande.

<sup>3</sup> Les sociétés membres exercent leurs droits par l'intermédiaire de délégués. Chaque société membre dispose pour chaque tranche de mille de ses propres membres d'un délégué. Le nombre minimum de délégués étant de un et le nombre maximum de cinq. Les sociétés membres choisissent leurs délégués elles-mêmes et communiquent leurs noms au secrétariat suffisamment tôt avant le début de l'Assemblée des membres. En règle générale, les délégués sont désignés pour trois ans.

#### **Art. 8 Sociétés membres associées**

<sup>1</sup> Sur proposition du comité, l'Assemblée des membres peut nommer sociétés membres associées des institutions de droit privé ou public qui soutiennent les efforts de l'Académie sans toutefois remplir les conditions définies à l'article 7 al. 1.

<sup>2</sup> Les sociétés membres associées peuvent se faire représenter à l'Assemblée des membres par un délégué qui a une voix consultative.

#### **Art. 9 Démission et exclusion**

<sup>1</sup> Les membres individuels et les membres d'honneur peuvent en tout temps annoncer au Comité leur démission de l'Académie.

<sup>2</sup> Les sociétés membres et les sociétés membres associées peuvent se retirer de l'Académie à la fin d'une année civile, à condition d'avoir adressé au Comité une lettre de démission au moins six mois à l'avance.

<sup>3</sup> L'Assemblée des membres peut décider l'exclusion de membres ou de sociétés membres pour raisons graves, notamment à la suite d'agissements contre les intérêts de l'Académie ou lorsqu'une société ne répond plus aux conditions exigées à l'article 7, ou encore lorsqu'elle ne remplit plus ses obligations financières.

### III ORGANES

#### Art. 10 Organes

<sup>1</sup> Les organes de l'Académie sont :

- A. l'Assemblée des membres ;
- B. le Comité ;
- C. le Conseil scientifique ;
- D. le Conseil industrie I ;
- E. le Comité de projet ;
- F. la Commission des nominations ;
- G. les Plateformes thématiques ;
- H. l'Organe de révision.

#### A. Assemblée des membres

#### Art. 11 Position, convocation

<sup>1</sup> L'Assemblée des membres est l'organe suprême de l'Académie.

<sup>2</sup> L'assemblée ordinaire est convoquée par le Comité une fois par an.

<sup>3</sup> Une assemblée extraordinaire peut se tenir lorsque le comité le juge utile ou lorsqu'elle est exigée par le cinquième du total des membres individuels ordinaires et des délégués des sociétés membres. Les demandes de convocation d'une assemblée extraordinaire doivent être adressées par écrit au secrétariat en mentionnant les questions à traiter.

<sup>4</sup> Les propositions des membres, concernant les points à mettre à l'ordre du jour ou des demandes à traiter par l'Assemblée des membres, doivent parvenir sous forme écrite au secrétariat au moins six semaines avant la tenue de l'Assemblée.

<sup>5</sup> Selon l'article 27, la convocation à l'assemblée des membres, accompagnée de l'ordre du jour et des documents nécessaires, doit être envoyée au moins un mois avant la tenue de l'Assemblée. Le rapport annuel et le rapport des comptes doivent être envoyés au plus tard dix jours avant la date de l'Assemblée ordinaire.

#### Art. 12 Composition, droits de vote

<sup>1</sup> Les membres individuels ordinaires, les membres d'honneur et les délégués des sociétés membres ont chacun une voix. Les délégués peuvent représenter à l'Assemblée des membres au maximum deux autres délégués d'une société membre et utiliser leur droit de vote en complément du leur.

<sup>2</sup> Les membres correspondants, les experts et les sociétés membres associées sont invités à l'Assemblée des membres et peuvent y participer avec voix consultative.



<sup>3</sup> Les trois autres académies scientifiques suisses, ainsi que toute autre institution désignée par l'Assemblée des membres, sont invitées à se faire représenter à l'Assemblée, chacune par deux délégués ayant voix consultative.

### **Art. 13 Compétence de décision, quorum**

<sup>1</sup> Toute Assemblée des membres convoquée selon les statuts est habilitée à prendre des décisions. Seuls les sujets figurant à l'ordre du jour peuvent faire l'objet d'une décision.

<sup>2</sup> L'Assemblée des membres prend ses décisions par vote à main levée à la majorité des voix présentes ou représentées. Pour certains sujets, le vote au bulletin secret peut être décidé. En cas d'égalité des voix, le Président ou la Présidente tranche.

<sup>3</sup> Les décisions relatives à l'admission de sociétés membres, à une exclusion selon l'article 9, al. 3 et à des modifications des statuts, y compris de son annexe, doivent être prises à la majorité des deux tiers des voix présentes ou représentées.

<sup>4</sup> La décision de dissoudre l'Académie requiert les trois quarts des voix présentes ou représentées. Le Comité informe immédiatement l'autorité de surveillance de la dissolution de la SATW.

<sup>5</sup> Lors d'élection mettant en présence plusieurs candidats, la majorité absolue est nécessaire au premier tour et, au deuxième tour, la majorité relative des voix présentes ou représentées.

### **Art. 14 Tâches**

<sup>1</sup> L'Assemblée des membres assume notamment les tâches suivantes :

- a) Prise de décision relative à l'admission des sociétés membres et à l'exclusion selon l'article 9, al. 3 ;
- b) Election du Président ou de la Présidente de l'Académie. L'élection ou la réélection du Président ou de la Présidente a généralement lieu un an avant l'entrée en fonction.
- c) Election
  - du Vice-Président ou de la Vice-Présidente,
  - des autres membres du Comité,
  - du Président ou de la Présidente et des autres membres du Conseil scientifique,
  - du Président ou de la Présidente et des autres membres du Conseil industriel,
  - du Président ou de la Présidente du Comité de projet,
  - du Président ou de la Présidente et des autres membres de la Commission des nominations,
  - de l'Organe de révision;
- d) Approbation du règlement d'élection;
- e) Prise de décision concernant l'affiliation de l'Académie à d'autres associations suisses et internationales ;
- f) Approbation du rapport annuel et des comptes annuels et décharge du Comité sur demande de l'organe de contrôle ;
- g) Détermination de la contribution annuelle des sociétés membres (voir annexe) ;



- h) Prise de décision concernant les demandes du Comité et des membres ;
- i) Prise de décision concernant des modifications de statuts et la dissolution de l'Académie.

## **B. Comité**

### **Art. 15 Composition et durée du mandat**

<sup>1</sup> Le Comité est composé du Président ou de la Présidente, de Vice-présidents ou Vice-présidentes, de 5 à 15 personnes choisies parmi les membres individuels ordinaires et les délégués; le Président désigné ou la Présidente désignée et les Présidents ou Présidentes du Conseil scientifique, du Conseil industriel et du Comité de projet en sont membres d'office. Le représentant ou la représentante du Secrétariat d'Etat à la formation, à la recherche et à l'innovation participe avec voix consultative aux séances du Comité.

<sup>2</sup> Les membres du Comité sont élus pour un mandat d'une durée de trois ans. Le mandat peut être renouvelé deux fois.

<sup>3</sup> Le Président ou la Présidente est élu pour un mandat d'une durée de trois ans. Le mandat peut être renouvelé une fois. La durée d'un mandat éventuel de membre du Comité n'est pas prise en compte.

<sup>4</sup> Pour le reste, le Comité se constitue lui-même.

### **Art. 16 Tâches**

<sup>1</sup> Le Comité prépare les points figurant à l'ordre du jour de l'Assemblée des membres et exécute ses décisions. Il se charge des affaires courantes de l'Académie et prend des décisions sur tous les sujets qui n'ont pas été délégués aux autres organes de l'Académie.

<sup>2</sup> Le Comité assume notamment les tâches suivantes :

- a) Il détermine la stratégie après consultation du Conseil scientifique.
- b) Il planifie et dirige les activités de l'Académie.
- c) Il représente l'Académie à l'extérieur.
- d) Il est responsable des finances dans et fixe le budget en tenant compte de l'appartenance à l'association faîtière Académies suisses des sciences.
- e) Il fixe les cotisations annuelles des sociétés membres associées.
- f) Il peut utiliser des Plateformes thématiques selon l'art. 25 al. 1 et 2.
- g) Il édicte les règlements intérieurs et les directives nécessaires au bon fonctionnement de l'Académie.
- h) Il entretient les relations avec les membres.
- i) Il soutient les sociétés membres, notamment en ce qui concerne les activités interdisciplinaires.
- j) Il assure la promotion publique de l'information relative aux sciences techniques.
- k) Il dirige un secrétariat permanent.
- l) Il élit les membres du Comité de projet et le directeur ou la directrice des plateformes thématiques, le président ou la présidente ainsi que les membres du Transferkolleg, le

président ou la présidente de l'équipe de révision, les experts ainsi que le président ou la présidente et les membres du jury du Prix Média.

<sup>3</sup> Le Comité édicte un Règlement intérieur définissant sa manière de travailler. Il peut constituer des Bureaux.

## **C. Conseil scientifique**

### **Art. 17 Composition et durée du mandat**

<sup>1</sup> Le Conseil scientifique est composé de son Président ou de sa Présidente et de 7 à 20 autres membres. Des personnalités, qui exercent ou ont exercé à titre professionnel une activité scientifique, peuvent être choisies comme membres du Conseil scientifique.

<sup>2</sup> La durée du mandat est de trois ans. Il peut être renouvelé au maximum deux fois.

<sup>3</sup> Le Conseil scientifique se constitue lui-même, sauf en ce qui concerne le choix de son Président ou de sa Présidente.

### **Art. 18 Tâches**

<sup>1</sup> Le Conseil scientifique soutient le Comité lors de l'élaboration de la stratégie et le conseille en matière de politique scientifique.

<sup>2</sup> Le Conseil scientifique soutient le Comité lors de l'élaboration de la stratégie et le conseille en matière de politique scientifique.

<sup>3</sup> Des moyens financiers sont à disposition du Conseil scientifique pour autant qu'ils soient prévus dans son budget ou qu'ils résultent de décisions du Comité.

## **D. Le Conseil industriel**

### **Art. 19 Composition et durée du mandat**

<sup>1</sup> Le Conseil industriel est composé de son Président ou de sa Présidente et de 7 à 20 autres membres. Des personnalités qui exercent ou ont exercé une fonction dirigeante dans une entreprise industrielle pertinente pour la Suisse peuvent être choisies comme membres du Conseil industriel.

<sup>2</sup> La durée du mandat est de trois ans. Le mandat peut être renouvelé au maximum deux fois.

<sup>3</sup> Le Conseil industriel se constitue lui-même, sauf en ce qui concerne le choix de son Président ou de sa Présidente.

### **Art. 20 Tâches**

<sup>1</sup> Sa principale tâche consiste à détecter de façon précoce les problèmes économiques importants à la suite de développements technologiques.

<sup>2</sup> Sa principale tâche consiste à détecter de façon précoce les problèmes économiques importants à la suite de développements technologiques.

<sup>3</sup> Des moyens financiers sont mis à disposition du Conseil industriel pour autant qu'ils soient prévus dans son budget ou qu'ils résultent de décisions du Comité.

## **E. Le Comité de projet**

### **Art. 21 Composition et durée des mandats**

<sup>1</sup> Le Comité de projet est composé d'un Président ou d'une Présidente et de 4 à 10 membres. Les membres sont élus par le Comité. Outre le Président ou la Présidente, un autre membre au moins doit également être membre du Comité.

<sup>2</sup> La durée des mandats est de trois ans. Le mandat peut être renouvelé au maximum deux fois.

<sup>3</sup> Le Comité de projet se constitue lui-même, sauf en ce qui concerne l'élection de son Président ou de sa Présidente.

### **Art. 22 Tâches**

<sup>1</sup> Les projets sont des activités orientées vers un but précis et limitées dans le temps, qui peuvent être initiés par les membres. Le Comité de projet détermine les critères d'évaluation pour les projets en accord avec le Comité. Il évalue les demandes de projets, prend position et informe le Comité. Le Comité est l'instance de recours pour les décisions prises par le Comité de projet.

## **F. Commission des nominations**

### **Art. 23 Composition et durée des mandats**

<sup>1</sup> La Commission des nominations est composée de 4 à 6 membres individuels ordinaires ou de membres d'honneur.

<sup>2</sup> La durée des mandats est de trois ans. L'appartenance d'une personne à la Commissions des nominations est limitée à une durée de six ans.

<sup>3</sup> Le Président ou la Présidente de l'Académie est membre d'office de la Commission des nominations. Il ou elle peut se faire remplacer de manière permanente par un autre membre du Comité.

<sup>4</sup> La Commission des nominations se constitue elle-même, sauf en ce qui concerne le choix de son Président ou de sa Présidente.

### **Art. 24 Tâche**

<sup>1</sup> La Commission des nominations est responsable de la procédure d'élection des membres individuels définie dans le Règlement des nominations. Elle prend des renseignements sur les propositions de candidature et propose une sélection de ces candidatures à ceux qui sont légitimés à voter conformément à l'article 6 al. 3.

<sup>2</sup> Des propositions de candidatures ne peuvent être faites que par des personnes qui ont le droit de vote à l'Assemblée des membres. Durant leur appartenance à la Commission des nominations, ses membres ne peuvent ni proposer, ni appuyer des candidatures.

## **G. Plateformes thématiques du Comité**

### **Art. 25**

<sup>1</sup> Dans le cadre de l'exécution de tâches particulières, le Comité utilise les Plateformes thématiques nécessaires, réglemente leurs tâches et organisation et choisit leur Président.

<sup>2</sup> Les Plateformes thématiques analysent la situation scientifique et technique dans leur domaine et voient quelles évolutions futures se révéleront capitales pour la science, l'économie et la société en Suisse.

<sup>3</sup> Les Plateformes thématiques font rapport au Conseil scientifique une fois par an.

<sup>4</sup> Des moyens financiers sont mis à la disposition des Plateformes thématiques pour autant que ceux-ci soient prévus dans le budget ou qu'ils résultent de décisions du Comité.

<sup>5</sup> Les responsables des plateformes thématiques sont élus/élues par le Comité pour une durée de 3 ans. Une réélection est possible sans limitation de durée. Le ou la responsable des plateformes thématiques désigne les membres de la plateforme thématique de sa propre compétence.

## **H. Organe de révision**

### **Art. 26**

<sup>1</sup> L'assemblée des membres élit une société fiduciaire accréditée comme Organe de révision. La société fiduciaire est élue pour deux ans.

<sup>2</sup> L'Organe de révision présente un rapport écrit de sa vérification des comptes au comité, ce à l'attention de l'Assemblée des membres.

## **IV TRÉSORERIE**

### **Art. 27 Cotisations annuelles et responsabilité financière**

<sup>1</sup> Les sociétés membres acquittent la cotisation annuelle figurant en annexe de ces statuts. Les sociétés membres associées acquittent la cotisation annuelle décidée par le Comité. Les membres individuels et les membres d'honneur ne paient pas de cotisation.

<sup>2</sup> Excepté l'acquittement de leurs cotisations, les membres ne sont pas responsables des dettes de l'Académie.

### **Art. 28 Tenue des comptes**

<sup>1</sup> L'exercice administratif correspond à l'année civile.

<sup>2</sup> Les revenus de l'Académie se composent entre autres :

- a) des cotisations annuelles des sociétés membres et des sociétés membres associées ;
- b) des subventions du secteur public ;
- c) des donations de membres et de tiers;
- d) de financements externes liés aux projets.

<sup>3</sup> Une partie des cotisations annuelles des sociétés membres et des sociétés membres associées est affectée chaque année à un fonds pour la promotion de la technique et de la science. Le Comité édicte un règlement de ce fonds.

<sup>4</sup> Les revenus selon l'art. 2 lit. a), c) et d) sont destinés en priorité au financement des activités de la SATW qui ne sont pas prises en compte par la convention de prestations de la Confédération. Le Comité décide de l'affectation de ces ressources.

<sup>5</sup> Les sociétés membres qui demandent une aide financière à l'Académie doivent présenter un budget pour leur projet et élaborer chaque année un rapport concernant l'utilisation des ressources.

## V DISPOSITIONS FINALES

### Art. 29 Modifications des statuts

<sup>1</sup> Tout membre individuel ordinaire et toute société membre a le droit de demander la modification des statuts.

<sup>2</sup> Les propositions de modification dûment motivées doivent être remises par écrit au Comité suffisamment tôt pour être traitées à la prochaine Assemblée des membres. La convocation à cette assemblée doit indiquer le texte des modifications proposées.

### Art. 30 Dissolution de l'Académie


En cas de dissolution de l'Académie, sa fortune revient au Fonds national suisse de la recherche scientifique ; elle doit être réservée à l'attribution de prix dans le domaine des sciences techniques. L'approbation de l'autorité de surveillance pour le transfert d'actifs concernant les fonds fédéraux reste réservée.

### Art. 31 Entrée en vigueur

<sup>1</sup> Ces statuts révisés sont mis en vigueur à l'assemblée générale du 17 mai 2018 à Lausanne sous réserve de l'autorisation par le Conseil fédéral.

Zurich, le 16 mars 2018

  
Willy R. Gehrer | Président SATW

  
Rolf Hügli | Secrétaire général SATW



# Annexe aux statuts de la SATW

## Fixation de la cotisation annuelle des sociétés membres

### Art. A1 Fondement

<sup>1</sup> Selon l'article 27 des statuts de la SATW les sociétés membres sont redevables d'une cotisation annuelle.

### Art. A2 Montants ordinaires

<sup>1</sup> La cotisation annuelle ordinaire se monte

- à CHF 1.50 pour chaque membre à titre individuel de la société membre
- à CHF 8.50 pour chaque membre collectif

Cependant elle se monte au minimum à CHF 500.00.

### Art. A3 Réglementations spéciales

<sup>1</sup> Le Comité peut convenir par une réglementation spéciale ayant valeur contractuelle d'un montant forfaitaire pour les sociétés membres structurées de manière spéciale pour lesquelles un calcul de la cotisation selon l'article A2 ne peut pas être fait. Cette réglementation spéciale doit être établie en prolongement de l'article A2.

<sup>2</sup> Le Comité peut renoncer à la cotisation annuelle de sociétés membres, qui elles-mêmes ne prélèvent pas de cotisations.

### Art. A4 Entrée en vigueur

<sup>1</sup> Cette annexe fait partie intégrante des statuts de la SATW. Les cotisations annuelles indiquées dans l'art. A2 ont été fixées le 30 mars 2005.